

Von: Reinhard Dr. Knof [mailto:reinhard_knof@hotmail.com]

Gesendet: Sonntag, 12. Januar 2014 15:20

An: info@amt-achterwehr.de; info@amt-arensharde.de; info@amt-bad-bramstedt-land.de; zentrale@amt-bad-oldesloe-land.de; info@bargtheide-land.de; info@amt-berkenthin.de; info@amt-bokhorst-wankendorf.de; info@amt-boostedt-rickling.de; amt@bordesholm.de; info@amt-bornhoeved.de; info@amt-breitenburg.de; mail@amt-breitenfelde.de; VL-Info; info@amt-buesum-wesselburen.de; info@amt-burg-st-michaelisdonn.de; info@amt-daenischenhagen.de; [Braun.Wrixum@t-online.de](mailto: Braun.Wrixum@t-online.de); poststelle@amtdw.landsh.de; av@amt-eggebek.de; info@amt-eiderkanal.de; info@amt-eiderstedt.de; amtsvorsteher@elmshorn-land.de; info@fockbek.de; info@amt-geltingerbucht.de; info@amt-grosser-ploener-see.de; feddersen@amt-haddeby.de; info@stadt-uetersen.de; h.doepke@stadt-barmstedt.landsh.de; info@amt-hohe-elbgeest.de; bgm-dassendor@amt-hohe-elbgeest.de; verwaltung@amt-hohner-harde.landsh.de; info@amt-horst-herzhorn.de; info@amt-huerup.de; nfo@amt-huettener-berge.de; lueschow-huje@t-online.de; info@amt-itzstedt.de; amt@kaltenkirchen-land.landsh.de; stadt@kappeln.de; info@amt-kellinghusen.de; info@amt-heider-umland.de; info@amt-eider.de; info@amt-kisdorf.de; info@amt-krempermarsch.landsh.de; reinhard.schmeiduch@langballig.de; kontakt@amt-lauenburgische-seen.de; ulrich.schulz@amt-leezen.de; klaus.winter@amt-lensahn.de; info@molfsee.de; amt-moorrege@t-online.de; soenke.hansen@amt-nordstormarn.de; ralf.hessmann@t-online.de; info@lauenburg.de; amtsvorsteher@amt-luetjenburg.de; info@gemeinde-sylt.de; INFO@AMT-MARNE-NORDSEE.DE; lvb@amt-mittelangeln.de; info@mitteldithmarschen.de; info@amt-mittelholstein.de; info@amnf.de; info@amt-nortorfer-land.de; boelck-sankelmark@t-online.de; info@amt-oldenburg-land.de; info@amt-ostholstein-mitte.de; info@amt-pinnau.de; info@amt-probstei.de; willi.hachmann@gmx.de; vogt@amt-sandesneben-nusse.de; joerg.hauenstein@amt-schafflund.de; info@amt-schenefeld.de; mail@amt-schlei-ostsee.de; info@amt-schrevenborn.de; info@amt-schwarzenbek-land.de; info@amt-selent-schlesien.de; info@amtsiek.de; info@amt-suedangeln.de; verwaltung@amt-suederbrarup.de; otto.wilke@amt-suedtondern.de; gretel.juergens@amt-trave-land.de; info@trittau.de; info@amt-vioel.de; amt@wilstermarsch.de; langfeldt@amtpreetzland.de

Betreff: Beschlussvorlage für Gemeinden, Ämter und Kreise

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der guten Resonanz und der Verabschiedung dieser Beschlussvorlage durch viele weitere Stadt- und Gemeindevertretungen möchten wir diese Beschlussvorlage allen Gemeinden in Schleswig-Holstein noch einmal ans Herz legen. Deshalb bitte ich darum, diese Email nebst Anhängen an die Gemeinden weiter zu leiten. Selbstverständlich darf die Vorlage auch verändert werden. Die Beschlussvorlage besteht aus der eigentlichen einseitigen Beschlussvorlage und zwei Seiten Erklärung. Nur durch viel Druck aus den Gemeinden lässt sich Fracking in Schleswig-Holstein verhindern. Es stehen noch weitere Anträge aus, so dass auch bisher nicht betroffene Gemeinden sich frühzeitig positionieren sollten.

Bitte alle bisher ergangenen Beschlüsse nicht nur an die Landesregierung weiterleiten, sondern auch dem Landtagspräsidenten zusenden mit der Bitte, alle Fraktionen zu informieren. Diese Bitte habe ich aus dem Landtag erhalten, weil nicht alle der Landesregierung vorliegenden Informationen auch die Abgeordneten des Landtages erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Knof

Hier das Anschreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Schleswig-Holstein werden derzeit für Gesteinsformationen unterhalb großer Teile der Landesfläche Aufsuchungserlaubnisse und -bewilligungen erteilt. Zahlreiche Genehmigungen stehen derzeit noch aus und es ist nicht bekannt, welche Kreise und Gemeinden betroffen sein werden.

Obwohl vom Gesetzgeber ausdrücklich gefordert, wurden die Gemeinden bisher nicht, die Kreise nur unzureichend beteiligt. Durch den Druck der Bürgerinitiativen und die ersten Verabschiedungen der Beschlussvorlage durch Gemeinden und Wasserverbände sah sich Minister Habeck am 01.10.2013 veranlasst, auch die Gemeinden in Zukunft zu beteiligen. Die Auswirkungen dieser Beteiligungen hängen jedoch entscheidend davon ab, ob die Gemeinden und Kreise ihre Rechte auch nachdrücklich einfordern. Deshalb sollten möglichst viele Städte, Gemeinden und Kreise diese Beschlussvorlage verabschieden, denn dadurch können kommunale Rechte gesichert, unser Grundwasser geschützt und Fracking verhindert werden.

Dem Anhang entnehmen Sie bitte die von uns erarbeitete Beschlussvorlage für die Kreise und Gemeinden bzgl. der Erlaubnisse und Bewilligungen zur Aufsuchung bzw. Förderung von Kohlenwasserstoffen nebst Urteil vom Bundesverwaltungsgericht und Bundesberggesetz.

Anmerkung: Vor wenigen Tagen wurde bekannt, dass Chevron in Litauen und Rumänien auf Grund des lokalen Widerstandes erst einmal Abstand von seinen Fracking-Vorhaben nimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reinhard Knof

Pressesprecher der Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager